Niederlage ohne Folgen: In Tuggen gaben sechs verabschiedete Spieler mehr zu reden als die 0:3-Pleite. SEITE 14

Ein voller Erfolg: Der Linthmarathon ist auch nach dem Umzug von Tuggen nach Wangen beliebt. SEITE 15

LEICHTATHLETIK

Jan Deuber muss den Wettkampf in Götzis verletzt aufgeben

Bild Keystone

11,04 Sekunden über 100 Meter – Jan Deuber legte am Samstag am Mehrkampfmeeting in Götzis einen starken Start in den Zehnkampf hin. Danach aber kam der grosse Dämpfer: Im Weitsprung verletzte sich der Altendörfler am Fuss, blieb in dieser Disziplin (6,91 m) deshalb unter seinen eigenen Erwartungen. Trotzdem versuchte der Athlet des TV Buttikon-Schübelbach, den Wettkampf fortzusetzen. Nach einer persönlichen Bestleistung im Kugelstossen (12,20 m) kämpfte sich der 21-jährige Deuber sichtlich angeschlagen durch den Hochsprung, blieb bei 1,91 Meter hängen und trat anschliessend nicht mehr zum 400-Meter-Lauf und am Sonntag auch nicht mehr zum zweiten Tag an. Jonas Fringeli, der zweite Schweizer am Start des Zehnkampfs, knackte mit 7862 Punkten die Limite für die EM in Amsterdam. *(azü)*

FUSSBALL

Dämpfer für Buttikon – Feusisberg-Schindellegi steigt ab

3:4 verlor der FC Buttikon gestern zu Hause gegen Adliswil. Die Zürcher sicherten sich somit wie Siebnen, dass Wiedikon 3:2 schlug, den 3.-Liga-Klassenerhalt. Ein Trost für den FCB: Auch Hausen am Albis, der letzte verbliebene Konkurrent im Abstiegskampf, verlor. Hausen trägt noch vier, Buttikon noch drei Partien aus; der Rückstand der Märchler beträgt drei Punkte. Wollerau gewann derweil in Thalwil 4:1. Zweitligist Lachen/Altendorf behielt dank dem 5:0-Erfolg bei Schlusslicht Birmensdorf den Anschluss an die Top 3. In der ersten Gruppe der vierten Liga steht der Absteiger fest: Feusisberg-Schindellegi verlor gegen die zweite Mannschaft des FC Freienbach und verabschiedet sich wieder in die fünfte Liga. *(azü)*

REITEN

Geschwister Züger dominieren Hauptprüfung

Am erstmals ausgetragenen nationalen Turnier in Root dominierten Annina und Philipp Züger aus Galgenen die Hauptprüfung über 145 Zentimeter. Annina Züger gewann mit Louis mit der schnellsten Zeit im Stechen, Philipp Züger wurde mit Lykkeshoejs Castus Dritter. Auch in weiteren Prüfungen waren Ausserschwyzer Reiter ausgezeichnet klassiert. Ein ausführlicher Bericht folgt. *(tja)*

Luzerner Sieger am Luzerner Kantonalfest

Christian Schuler aus Rothenthurm dominierte den Luzerner Kantonalschwinget über weite Strecken, verpasste aber den Sieg. Die drei Ausserschwyzer blieben ohne Kranz.

von Simon Gerber und Andreas Züger

Kurz nach 17 Uhr waren sämtliche Augen der 4200 Zuschauer auf den Sägemehlring 5 gerichtet. Im auf zwölf Minuten angesetzten Schlussgang duellierten sich der Luzerner Festsieger von 2013 Sven Schurtenberger und der Aussenseiter René Suppiger. Die Entscheidung fiel bereits nach 98 Sekunden. Mit einem mächtigen Kurz wuchtete der 133 Kilogramm schwere Schurtenberger den um 31 Kilogramm leichteren Widersacher ins nasse Sägemehl und gewann nach einer Durststrecke wieder ein Kranzfest. «Deshalb freut mich dieser Sieg ganz speziell. Im Schlussgang wollte ich meinem Gegner nicht ins offene Messer laufen, denn dieser ist mit den Hakenschwüngen brandgefährlich», sagte der verdiente Sieger. Nach einem eher farblosen Auftakt mit dem Unentschieden gegen den Eidgenossen Marcel Mathis steigerte sich Sven Schurtenberger von Gang zu Gang.

Meisterstück gegen Schuler

Sein Meisterstück lieferte der 18-fache Kranzgewinner im fünften Gang gegen den favorisierten Christian Schuler ab. Bereits nach fünfzig Sekunden konterte der Luzerner einen Wyberhakenangriff mit dem gleichen Schwung und besiegte den Schwyzer zum ersten Mal. Der Stern von Sven Schurtenberger ist letztes Jahr so richtig aufgegangen. Er gewann sieben Kränze und besiegte grosse Tenöre wie Daniel Bösch auf dem Stoos oder Christian Stucki am Schwarzsee. An fünf Kranzfesten schnupperte der Buttisholzer am Schlussgang, aber an keinem ging die Rechnung auf – bis jetzt. «Ich hoffe, dass die Rechnung für den Kranz nun auch am Eidgenössischen aufgehen wird», so Schurtenberger.

Ausrutscher von Christian Schuler

Nach dem diesjährigen Sieg am Zuger Kantonalfest und den beiden Schlussgangteilnahmen am Baselstädtischen und Schwyzer war Christian Schuler in Escholzmatt der Topfavorit. Dieser Rolle wurde der Rothenthurmer bis zum vierten Gang gerecht. Zum Auftakt besiegte er den Titelverteidiger Erich Fankhauser schon beim ersten Angriff mit Stich zur Maximalnote. Auch gegen die drei weiteren Gegner Stefan Stöckli, René Suppiger und Damian Egli benötigte der Marketingfachmann nie mehr als drei Minuten. Gegen Sven Schurtenberger setzte es jedoch eine schmerzliche Niederlage ab, umso mehr ihm ein Unentschieden für den Schlussgang genügt hätte. «Gegen ihn habe ich bisher immer gewonnen und hatte auch diesmal ein gutes Gefühl. Mit dieser Niederlage habe ich überhaupt nicht gerechnet. Aber so ist der Sport», schilderte der enttäuschte Rothenthurmer.

Nur noch mit einem Unentschieden im Schlussgang hätte er zusammen mit dem punktgleichen Joel Wicki den Sieg noch erben können. Dem Sörenberger fehlte die gewohnte Explosivität, um zu Höchstnoten und damit in den Schlussgang zu kommen.

Hasler verlor gegen Fankhauser

Vom Schwingklub March-Höfe waren drei Schwinger am Start. Alle reisten ohne Kranz nach Hause. Nicht viel fehlte dem Höfner Robin Naue. Der Turnerschwinger aus Schindellegi hielt gut mit und kämpfte im sechsten Gang um den ersten Kranz seiner Karriere. Die neun Punkte aus dem Gestellten gegen Teilverbandskranzer Pirmin Egli reichten Nauer jedoch nicht zum Kranzgewinn. Ähnlich erging es dem Siebner Fredi Bruhin. Für den letzten gestellten Gang erhielt er vom Kampfgericht neun Punkte, blieb aber wie Nauer bei 55,50 Punkten und ausserhalb der Kränze. Ein Sieg zum Schluss hätte beiden für Eichenlaub gereicht.

Ebenfalls ohne Kranz blieb die grösste Ausserschwyzer Hoffnung des Tages, Florian Hasler. In den ersten vier Duellen verlor er nie, gewann zweimal, auch gegen Armin Muff. Nach der Niederlage im fünften Gang gegen den Eidgenossen Erich Fankhauser lag der Kranz für Hasler aber ausser Reichweite.

Bündner Schlussgang am St. Galler Kantonalfest

Am **St. Galler Kantonalschwingfest in Uzwil bezwang der Bündner Beat Clopath im Schlussgang mit Armon Orlik einen anderen Bündner Gast.** Die Eidgenossen Beni Notz und Mike Peng verpassten den Kranz. Beim Waadtländer Kantonalen in Eysin hiess der Sieger Vincent Roch; dies, **weil im Schlussgang Steven Moser und Pascal Piemontesi stellten. Mario Thürig gewann derweil im ersten Fest nach seiner Verletzungspause das Solothurner Kantonale in Walterswil.** (asz)

Sven Schurtenberger (oben) sichert sich im Schlussgang gegen René Suppiger den Sieg. Bild Keystone